

14

Wie sich die
Pharmastrategie der Ampel
auf die Arzneimittelpreise
auswirkt

Im Fokus

14 Intransparenz auf Kassenkosten

Hintergrund

10 „Gewaltschutz muss für alle gelten“

13 Berichterstatte vielerorts an der Leine

Wie die Lage von
Gesundheitsjournalisten
weltweit ist

20 Einsamkeit hat viele Gesichter

26 „Das Thema Einsamkeit aus der Nische holen“

Ministerin Lisa Paus
erläutert die Strategie der
Bundesregierung gegen
die Einsamkeit

28 Anlaufstelle gegen das Alleinsein

Wie sogenannte Männer-
schuppen der Vereinsamung
entgegenwirken

32 „Lachen stärkt die Resilienz“

Was es mit dem Lachtelefon
auf sich hat

10

Interview: Jürgen Dusel über
den Schutz von Menschen mit
Behinderung vor Gewalt

Rubriken

3 Einwurf

6 Schlaglicht

9 Kommentar

30 Recht

33 Debatte

34 Rundruf

36 AOK-Welt

38 Service

39 Jacobs' Weg

40 Wissenswert

41 Vorschau, Impressum

42 Zugespitzt

20

Welche Folgen Einsamkeit hat
und welche Hilfen es gibt

6

Kurz beleuchtet:
Neuigkeiten
rund um die
Gesundheit

Beilage

Hilfe für pflegende Angehörige

Angehörige zu Hause selber zu pflegen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Sie erfordert Ausdauer, Empathie und Kraft. Gleichzeitig besteht für pflegende Angehörige die Gefahr, in soziale Isolation zu geraten. Dem wirken Selbsthilfegruppen entgegen. Dort können

sie sich über Erfahrungen austauschen und gegenseitig unterstützen. Mehr Informationen dazu liefert das G+G Spezial „Hilfe für helfende Hände“, das dieser Ausgabe beiliegt.

Teures Vertrauen

Vertraulichkeit ist im Geschäftsleben ein wichtiger und unabdingbarer Faktor, ob im Unternehmen oder in Beziehungen mit Kunden und Partnern. Und doch gibt es Grenzen. Das zeigt die Debatte um das Vorhaben der Bundesregierung, künftig den zwischen Pharmaunternehmen und Krankenkassen vereinbarten Erstattungsbetrag für neue Arzneimittel vertraulich zu behandeln. Welche Auswirkungen dies für die künftigen Preisverhandlungen haben kann und warum eine solche Vertraulichkeit letztlich zu „Intransparenz auf Kassenkosten“ führen wird, erläutern Sabine Jablonka und Michael Neumann vom AOK-Bundesverband.

Jeder vierte Erwachsene in Deutschland fühlt sich sehr einsam, mit teils gravierenden gesundheitlichen Folgen. Deshalb hat sich die Bundesregierung des Themas angenommen; Familienministerin Lisa Paus will es „aus der Nische holen“, wie sie im G+G-Interview sagt. „Einsamkeit hat viele Gesichter“, schreibt mein Kollege Thorsten Severin und zeigt unterschiedliche Hilfsangebote für Betroffene auf. Dazu gehört auch der „Männerclub“, ein Projekt in Niedersachsen und Bremen für einsame Männer. Der freie Journalist Ralf Ruhl hat sich diese „Anlaufstelle gegen das Alleinsein“ für G+G angeschaut.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Bernhard Hoffmann, Chefredakteur der G+G
Kontakt: b.hoffmann@gg-digital.de